



Deckung trauen können und so auch große Messen wieder stattfinden. Noch sind wir sicher nicht wieder ganz auf dem Vor-Corona-Niveau aber man spürt, dass Aussteller wie Besucher mit viel Freude dabei sind. Manche Veranstaltungen leben eben von der direkten Begegnung. Da können die besten technischen Neuerungen einfach nicht das Flair rüber bringen, das ein persönlicher Besuch vermittelt, so Liwke. Er ist sich sicher, dass der Trend hin zu Urlaub und Leben auf dem Land anhalten wird. "Die in der Pandemie gewachsene Sehnsucht nach Luft, Licht und Raum hat den ländlichen Raum insbesondere für Familien interessant gemacht. Da bietet das Wendland einfach ein unübersehbares Potential", so Liwke weiter.

Samtgemeinden Elbtalau und Ostheide übernehmen am Sonntag

Die Teilnahme der Samtgemeinde Elbtalau ist seit 2004 ein fester Bestandteil der Internationalen Grünen Woche. Am Sonntag waren viele Repräsentanten aus der Elbtalau nach Berlin gereist, um dem Publikum die Vorzüge der Region mit Leib und Seele nahezubringen. Sie hatten dafür ein attraktives Programm für die Besucher*innen der Messe zusammengestellt.

Käse: cremig – lecker – gut! Niedersachsen du schmeckst mir!

Der Milchhof Ribow aus Trebel präsentierte sich mit seiner mobilen Hofkäserei. Monika Ribow und ihr jüngster Sohn Hannes hatten sich am Sonntag morgen zusammen mit den Repräsentanten aus der Elbtalau auf den Weg nach Berlin gemacht, um den Messebesuchern ihren cremig – leckeren Käse vorzustellen. Wie wichtig es ihnen ist, immer neue Wege zu gehen, erzählten sie den Messebesuchern während eines Talks auf der Niedersachsenbühne. Monika und ihr Mann Christian Ribow wollten schon immer mehr aus ihrer Milch machen, als sie nur zur Molkerei zu liefern. Regionalität und vor allem kurze Wege sind ihnen wichtig. „Aufgeben ist für mich und meinen Mann keine Option“, so Monika. Ihren Kindern sei es freigestellt, ob sie die Landwirtschaft weiter machen wollen. Der große Sohn wird in diesem Jahr seine Lehre zum Landwirt beginnen und Hannes möchte lieber etwas in Richtung Elektrotechnik machen. Monika engagiert sich auch in Sachen Öffentlichkeitsarbeit und bringt dann auch schon mal ein Kälbchen in die Schule ihrer Söhne, oder führt Interessierte über ihren Hof. Wie viele bäuerliche Betriebe der Region, sind auch sie erfolgreich auf der Suche nach neuen Vermarktungswegen. Der leckere, cremige Käse ist erhältlich unter anderem in der Markthalle Dannenberg, im Hofladen der Familie Ribow und soll nun auch noch in Regiomaten, die in der SG Elbtalau aufgestellt werden, erhältlich sein. Familie Ribow lud zu Gesprächen und Verkostung verschiedener Käsesorten wie Bockshornklee, Kräuter, Bärlauch und „normalem“ Käse, hergestellt aus hofeigener Milch, ein. Überzeugt davon, zeigte sich auf jeden Fall der Moderator: „Lass die Käseplatte ruhig hier bei mir auf der Bühne, ich habe immer mal ein bisschen Käsezeit!“

Damnatz lässt es blühen

Die Gemeinde Damnatz stellte ihr Projekt „Blühpatenschaften“ vor“. Das Projekt wurde ins Leben gerufen, um den Klimaveränderungen und dem Insektensterben etwas entgegen zu setzen. Dafür werden von den ortsansässigen Landwirten Flächen zur Verfügung gestellt, auf denen eine spezielle „Damatzer Blühmischung“ ausgesät wird. Diese Flächen können von den Bürgern als Patenschaften übernommen werden.





Bauernverband
Nordostniedersachsen e.V.

Beteiligt sind: Susanne Rexin (Kommunikation), Henning Harms (Landwirt), Wolfgang-Robert Schmidtke (Organisation), Laura-Marie Ortmanns (kreativer Kopf), Georg Wilhelm (Biologe) und Torsten Schulz (Bürgermeister Damnatz), der das Projekt auf der Niedersachsenbühne vorstellte: „Ohne die Zusammenarbeit aller wäre dieses tolle Projekt so nicht umsetzbar gewesen. Jeder trägt einen wichtigen Teil dazu bei, damit es ordentlich summt und brummt in Damnatz. Nicht zuletzt durch die Blühpaten.“

Aufmarsch der Königinnen und Prinzessinen

Die Region Elbe-Wendland feiert gern viele Feste - königliche Hoheiten und deren Gefolge repräsentieren diese, auch in Berlin. Vor Ort waren die Weinkönigin und ihre Prinzessinnen aus Hitzacker, die Erntekönigin Schnega mit Gefolge, die Wurzelkönigin mit Hofdame aus Bardowick, die Wittdorfer Heidekönigin mit Hofdamen sowie die Nemitzer Heidekönigin mit der Kronprinzessin und den Heidemädchen. Sie warben für ihre Produkte, die Landwirtschaft und die dazugehörigen Feste, und wurden vom Messepublikum mit einem herzlichen Applaus auf der Niedersachsenbühne begrüßt. Auch die frisch gekrönte Weinkönigin aus Hitzacker (Elbe), Rabea Loelf „die Lebhaft“, repräsentierte mit ihren Prinzessinnen Viktoria und Frieda die Elbestadt und damit eines der nördlichsten Weinanbaugebiete Deutschlands. Im Gespräch mit Bürgermeister Holger Mertins und dem Winzer Rudi Glesemann (Weingut Belitz) berichtete sie über die Weinlese in Hitzacker (Elbe) und ihre Regentschaft.

Wirtschaftspartner WERKHAUS

Touristisch ist auch der Schwerpunkt des Wirtschaftspartners des Elbe-Wendland-Standes. Die Firma WERKHAUS nutzte gemeinsam mit Samtgemeindebürgermeister Jürgen Meyer die Niedersachsenbühne und präsentierte bei einem Talk von den Anfängen bis heute das „destinature Dorf“ in Hitzacker. „Bei uns gibt es nicht nur ein Bett im Kornfeld“, so WERKHAUS-Gründer Holger Danneberg in seiner einzigartigen Erzählweise.

Mehr Interesse als zuvor

Der Wert der Messe für den Tourismus ist unschlagbar. Das neue Ferienmagazin, der Elbe-Radweg-Begleiter und regionsbezogene Flyer wurden am Elbe-Wendland-Stand mehr als in den vergangenen Jahren nachgefragt. Ursula Fallapp, die den Tag der Samtgemeinde Elbtalaue organisiert hat, berichtete von Standbesuchern, die sich Touren ausarbeiten liessen. Eine Landfrauenvereinigung wird im Juni mit 25 Damen in die Elbtalaue kommen, mit dem Zug anreisen, Fahrräder von der Kur- und Touristinformatio in Hitzacker bereit gestellt bekommen und so durch den gesamten Landkreis radeln. „Wir verstehen uns als eine Destination“, so Ursula Fallapp, „die Rundlinge gehören dazu, genau wie auch die Elbe.“

Dieses Bild bestätigte sich auch in Form einer langen Schlange am Glücksrad, als Ostheides Samtgemeindebürgermeister Norbert Meyer seine mitgebrachten Gewinne verlor. Unter anderem hatte er Übernachtungsgutscheine vom Heidehotel Reinstorf dabei, über die sich eine Messebesucherin sichtlich freute. Die Betreiber des Heidehotels sind sehr überzeugt von der Berliner Messe als hervorragende



Bauernverband
Nordostniedersachsen e.V.
Altenbrücker Damm 6
21337 Lüneburg

Telefon 0 41 31 / 86 29 2 - 52
Telefax 0 41 31 / 86 29 2 - 55
Telefax 0 177 / 71 26 222

Ansprechpartnerin
Katja Ahnfeldt-Timm
k.ahnfeldt-timm@bvnon.de



Bauernverband
Nordostniedersachsen e.V.

Werbeplattform, und sponsern deshalb jedes Jahr immer wieder Gutscheine für den Messeauftritt.

„Die Region hat wieder die Internationale Grüne Woche als Schaufenster genutzt und sich den Besucherinnen und Besuchern erfolgreich präsentiert, so Samtgemeindebürgermeister Jürgen Meyer. „Potentiale wie Kreativität, Landschaft, Natur und die Menschen, wurden dem Publikum eindrucksvoll nahe gebracht.“

Mit 1.400 Ausstellern aus 60 Ländern kommt die Internationale Grüne Woche vom 20. bis 29. Januar 2023 zurück auf das Berliner Messegelände. Nach zweijähriger Pause präsentiert die internationale Leitmesse für Ernährung, Landwirtschaft und Gartenbau in ihrer 87. Auflage eine globale Marktübersicht der Ernährungswirtschaft sowie das größte Angebot an regionalen Spezialitäten auf Messen. Von Lösungsansätzen für ein nachhaltiges Leben über Klimaschutz und Ressourcenschonung bis zur Ernährungssicherung – die Internationale Grüne Woche diskutiert die wichtigsten Themen der Agrar- und Ernährungsbranche.

Die Niedersachsenhalle finden Besucherinnen und Besucher in Messehalle 20, unmittelbar neben dem Haupteingang Nord an der Masurenallee. Texte und Bildmaterial rund um die Aktivitäten auf dem Elbe-Wendland-Stand finden Sie während der Messe auf der Internetseite www.elbe-wendland-aktiv.de. Folgen Sie auf Facebook und Instagram!

www.facebook.com/Bauernverband.Nordostniedersachsen

www.instagram.com/bvnon_ev

Internationale Grüne Woche vom 20.01. – 29.01.2023

Halle 20 Stand 112

Ihre Gastgeber:

LEADER-Regionen Elbtalaue und Achtern-Elbe-Diek

Bauernverband Nordostniedersachsen e.V.

Urlaubsregion Wendland.Elbe

Urlaubsregion Erlebnis Elbe

Biosphärenreservat Niedersächsische Elbtalaue

Naturpark Elbhöhen-Wendland



Bauernverband
Nordostniedersachsen e.V.
Altenbrücker Damm 6
21337 Lüneburg

Telefon 0 41 31 / 86 29 2 - 52
Telefax 0 41 31 / 86 29 2 - 55
Telefax 0 177 / 71 26 222

Ansprechpartnerin
Katja Ahnfeldt-Timm
k.ahnfeldt-timm@bvnon.de